

Die Neue fürs Theater

Theresa Eberlein ist seit 80 Tagen im Amt. Die 41-Jährige balanciert zwischen Inhalten und Wirtschaftlichkeit.

Von Ina Schwarz

Wismar – „Kaffee oder Tee?“ – lautet meine Einstiegsfrage an Theresa Eberlein. Nach knapp 80 Amtstagen treffe ich die neue Wismarer Theaterleiterin zu einem ersten Interview. „Milchkaffee“, erklärt die 41-Jährige klar und spontan. „Früher habe ich Tee bevorzugt. Ist leider immer mehr Kaffee geworden. Mit viel Milch ist er heute eine Art Kompromiss.“

Dezenter Humor, dezenter Schmuck, schwarzer Blazer, das dunkelblonde Haar zum Zopf gebunden: Die Neue macht Eindruck. Bei der gebürtigen Berlinerin laufen ab sofort nicht nur theaterrelevante Fragen, sondern auch alle Fäden der Veranstaltungszentrale und Wismarer Märkte zusammen. Eine attraktive Frau und frisch gebackene Mutter hat sich damit bei einer Vielzahl von Bewerbern für das ausgeschriebene Amt im Wismarer Rathaus durchsetzen können. Tochter Line ist sechs Monate alt, genießt mit ihrem Papa gerade die Elternzeit.

Theresa Eberlein hat zunächst Theater- und Veranstaltungstechnik studiert. Hinter den Kulissen eines Theaters kennt die Diplom-Ingenieurin sich aus. Vor dem Vorhang sitzt sie schon als Jugendliche immer wieder in etlichen Zuschauerräumen. Die Bühne zieht sie magisch an. Von allen Seiten.

Freischaffend ist sie unter anderem in Hamburg und Schwäbisch Hall unterwegs, kehrt wieder zurück ans Berliner Renaissance Theater, arbeitet dann für die Konzertagentur Landgraf – wechselt

quasi von der Technik zum Vertrieb. Sie tourt von Festival zu Festival. In diesem Bereich sammelt Theresa Eberlein unzählige Erfahrungen. Dann nochmal Sehnsucht nach der Schulbank. Sie vertieft ihr Wissen in Dresden, studiert Kulturmanagement. „Und im letzten Herbst wurde klar, jetzt suche ich mir dazu passende Aufgabe.“

In Wismar hat sie die nun gefunden. „Wir sind dabei, eine neue Struktur für das Wismarer Theater zu erarbeiten“, erzählt sie. „Grob ist dies bereits geschehen – und nun müssen wir das Ganze mit Leben erfüllen.“

Ehrgeizig? Theresa Eberlein überlegt kurz. „Inhaltlich ja“, antwortet sie dann. „Und ja, ich hatte den Ehrgeiz, mich auf keinem Assistentenposten niederzulassen. In mir ist der Drang, selber zu gestalten.“ Sie sei eine Frau, die es liebt, die Zügel in

die Hand zu nehmen, beschreibt Theresa Eberlein sich selbst. „Ich bin direkt. Es entspricht nicht meinem Weg, mit der Meinung hinterm Berg zu halten – weil ich es weder kann noch tue.“

Schon in ihrer Kindheit gehörten häufige Umzüge und Wohnortwechsel zum Alltag der Familie. „Viel leicht

Der Wiedereröffnung des Theaters gehört mein Herzblut.“

Theresa Eberlein



res liest sie die Ausschreibung, im April folgen Bewerbungsgespräch und Zusage, Ende Mai zieht sie bereits in die neue Heimat.

„Ich hab noch nie an der Küste gelebt“, sagt die Kulturexpertin. Zwar stand sie eher auf Skiern, als dass sie Radfahren konnte, doch den Segelschein auf Binnengewässern hat sie immer verpasst. „Dann eben jetzt auf Salzwasser“, schmunzelt sie.

Doch zunächst gibt es Wichtiges. „Das Wismarer Theater ist meine größte Herzensangelegenheit“, versichert Theresa Eberlein. „Die Wiedereröffnung 2014 ist wichtig.“

Hier ist es der Ehrgeiz der 41-Jährigen, den Spielbetrieb inhaltlich und wirtschaftlich in die richtigen Bahnen zu lenken. „Ich hoffe, dass dann auch das Wismarer Publikum aufgeschlossen mitzieht. Ohne Zuschauer funktioniert es nicht.“

Umbau bis Herbst 2014

5,04 Millionen Euro sind für die Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung des Theaters an der Philipp-Müller-Straße geplant. Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf rund 2,3 Millionen Euro.

Mitte Mai begannen die Bauarbeiten. Sie sollen bis Oktober 2014 dauern.

Die **Kammerbühne** bleibt bis zum Theaterneubau erhalten. St. Georgen, das Zeughaus, der Rathaussaal und die Markthalle am Alten Hafen werden während der Bauzeit zur Bühne.

600000 Euro jährlich wird der städtische Zuschuss für die Unterhaltung des Theaters voraussichtlich betragen.

Menschen zeichnen lernen

Wismar – Wer schon immer mal lernen wollte, Menschen zu zeichnen, und bisher der Meinung war, es nicht zu können, kann es jetzt mit Spaß und in lockerer Atmosphäre probieren. Ab morgen bietet die Kreisvolkshochschule in Wismar von 18.30 bis 21 Uhr einen Zeichenkurs unter Anleitung von Maskenbauer Lars Maué an. Er vermittelt das „Handwerk“ zum Darstellen einer Figur. Mit Pinsel und Stift bringen Teilnehmer das, was sie sehen, zu Papier. Interessenten werden gebeten, sich umgehend anzumelden: in der Kreisvolkshochschule, Badstaven 20 (☎ 0 38 41/32 67-0) oder online unter vhs.wismar.de bzw. im Netz unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.

HALLO BABY



Da ist der dreijährige Frederik ganz neugierig, was bei Mama am 16. August aus dem Bauch gekommen ist. „Das ist dein Bruder Richard“, erzählt ihm die Mama, Anne-Kathrin Lüders aus Wismar. „Nein“, meint darauf Frederik, „das ist der Bruder.“ Spielen will er nicht und dass er weint, wenn er Hunger hat, ist für Frederik auch unverständlich. Aber im Kindergarten war er sehr stolz auf seinen Bruder. Er wiegt 4410 g und misst 56 cm. Vater ist Markus Faber.

Peter Urban landet Überraschungstreffer auf Schulhof am Kagenmarkt

Trotz Ruhestand schlägt das Herz des Wismarer Unternehmers für den Handballsport. Er unterstützt den Nachwuchs der Tarnow-Grundschule und der TSG.

Wismar – Die Grundschule „Rudolf Tarnow“ am Kagenmarkt bleibt weiter in Bewegung. Mit ihrem Schlachtruf „Tarnow – Mach mit!“ bedankten sich 255 Jungen und Mädchen bei Peter Urban, der gestern in der Hofpause einen tollen Überraschungstreffer landete. Seit über sechs Jahrzehnten schlägt das Herz des Wismarer Unternehmers – der kürzlich die Geschäfte der KIS GmbH Wismar an seinen Enkel René Wenzel übergeben hat – für den Handballsport. Nicht nur mehrere Kleinbälle, mit denen der Tarnow-Nachwuchs fleißig trainiert, hat er gesponsert. Gestern übergaben Gisela und Peter Urban

noch einmal 400 Euro für die kleinen Sportler am Kagenmarkt. Weitere 400 Euro nahm Trainerin Christel Wegner von der TSG Wismar dankbar entgegen.

„Tarnow und Handball sind eng verknüpft“, sagte Schulleiter Uwe Möller und freute sich. „An unserer Schule wird sehr viel Sport betrieben. Wir haben auch eine Arbeitsgemeinschaft Handball“, berichtete der Pädagoge. „Herr Urban und seine Familie unterstützen uns seit Jahren. Es ist so etwas wie eine Partnerschaft entstanden, für die wir alle sehr dankbar sind.“

Mit dem Geld will das Team der Tarnow-Schule weitere Bälle und

Wettkampfkleidung finanzieren. „Handball ist eine der schönsten Sportarten“, motivierte Peter Urban die Kinder in seiner Begrüßung. „Sport im Team stärkt die Willenskraft, hilft, den Schweinehund zu überwinden und fördert viele Eigenschaften, die ihr auch im späteren Leben gut gebrauchen könnt.“

Bei der feierlichen Übergabe seines Industriebau-Unternehmens KIS im Juni an die Enkel René und André Wenzel hatte Peter Urban auf Geschenke verzichtet und die Gäste um Spenden für die Unterstützung im Nachwuchssport gebeten.

Ina Schwarz



Ein Herz für den Handballsport: Peter Urban (Mitte), Ehefrau Gisela und Enkel René Wenzel (l.) übergaben gestern Spenden an Schulleiter Uwe Möller (r.) und TSG-Handball-Trainerin Christel Wegner. Foto: Ina Schwarz

Anzeigen

Dienstleistungen

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Wismarer Funktaxen0 38 41/28 26 26 und 28 30 90 Glasereien/Notdienste Glaserei W. Beutel, Wismar.....01 72/7 12 45 81 Schlüssel-Notdienst H.f.S. Tag/Nacht.....0 38 41/28 29 24 Schloss-Notdienst.....0 38 41/21 11 93 Technischer Notdienst Gefrier-Kühlg. Gauer, Hausgeräteservice.....0 38 41/21 20 22 KOHRT Elektro- und Solaranlagen-Service03 84 22/4 50 48 Technische Störungsaufnahme E.DIS AG Netz-Hotline Strom..... 0 33 61-733 2333 Fax..... 0 33 61-733 2339 Stadtwerke Wismar GmbH..... 0 38 41/233-233 Umzüge DIE 3 UMZÜGE (Fax 28 40 52).....0 38 41/28 40 51 Heicke's Lasttaxi & Sohn0 38 41/28 46 19 Autoglas-Notdienst Autoglas Wicke0 38 41/78 33 58 Umzüge auch für Senioren Möbelspedition Schumacher GmbH.....0 38 41/70 74 46	Bestattungen Abendfrieden (Tag + Nacht)0 38 41/76 32 43 Bestattungen Dieter Hansen (Tag + Nacht)0 38 41/21 34 77 Edgar Berg + Söhne03 88 25/2 22 68 Trauerhilfe Dietrich (Tag + Nacht)0 38 41/28 35 71 Bestattungsinstitut R. Lange0 38 41/25 26 10 Wismarer Bestattungshaus0 38 41/2 57 74 99 Dachdecker Griechendach GmbH01 72/3 22 07 76 Baustoffhandel/Baumarkt und Gartencenter team baucenter Neubukow.....03 82 94/70 60 Fernseh-/Hausgeräteservice Waschen, Kühlen, Spülen SP: Fischer0800/32 32 300 Häusliche Kranken- und Altenpflege Regina Schmidt, Bobitz.....03 84 24/2 25 44 Elisabeth Zingelmann, Breite Straße 200 38 41/21 14 09 J. Hirsch/R. Fischer GbR, Zurow03 84 22/2 64 41 Ute Schmidt, Neuburg.....03 84 26/2 04 38 „Wir pflegen Sie“, Karin Hameyer - Wismar21 14 23 Ch. Lehner, Groß Stieten.....0 38 41/7 96 99 52 B. Gießler, Neukloster u. Gemeinden.....03 84 22/2 04 51
--	---

Stellenangebote

Jenning Grundstücks-pflege GmbH sucht: für Pflegearbeiten
Mitarbeiter (m/w) auf 400-€-Basis. für 2 Tage/Woche.
 Tel.: (03 88 22) 8 22 31

Nur Leben ist schöner.



Seit 25 Jahren fliegen wir, um Leben zu retten. Unterstützen Sie die DRF Deutsche Rettungsflugwacht e.V. Fliderstadt
 Info-Telefon: 0180 / 5 1995



Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss v. 15.08.2013, Az.: N 391/97. In dem Gesamtvollstreckungsverfahren über das Vermögen der IMMO Immobilien GmbH vertr. d. d. GF Manfred Dumm, Dorfstraße 2a, Wohnpark, 18574 Gustow ist Schlusstermin mit der Tagesordnung: 1. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen
 2. Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters
 3. Entgegennahme von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis
 4. Erörterung des Verteilungsvorschlages des Verwalters
 5. ggf. Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände
 6. Anhörung der Gläubigerversammlung über die Verwendung eines unverteilbaren Masseresstes als Spende zugunsten einer gemeinnützigen Organisation anberaumt auf Mittwoch, den 25.09.2013, um 10.30 Uhr vor dem Amtsgericht Stralsund, Bielkenhagen 9, Haus A, Erdgeschoss, Saal AE 26. Summe der anerkannten Forderungen: 2.597.256,05 €. Summe des Massebestandes per 06.02.2013: 84.295,47 €. Quote für die Forderung der Rangklasse I: ca. 100,00%, Rangklasse II: keine Forderungen, Rangklasse III: 22,29%, Rangklasse IV: 0,00%. Der Schlussbericht, die Schlussrechnung und das Schlussverzeichnis nebst Verteilungsvorschlag des Verwalters sind mit dem Prüfungsbericht des Sachverständigen zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle niedergelegt worden.
 Amtsgericht Stralsund

Private Kleinanzeigen – einfach und bequem online aufgeben.

www.ostsee-zeitung.de

Traueranzeigen

Danksagung

In den Stunden des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Liebe, Achtung und Wertschätzung meinem lieben Mann, Papa, Opa und Uropa

Paul-Friedrich Godemann

entgegengebracht wurde.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die an der Trauerfeier teilgenommen haben.

Unser besonderer Dank gilt unseren lieben Verwandten, Bekannten, Freunden und den vielen netten Nachbarn. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Herr Dr. Lemke für die medizinische Betreuung, den Schwestern und Pflegern des RZB Haus 8 für die gewissenhafte und liebevolle Betreuung, dem Angelsportverein „Neukloster See“ e.V., Uli und Kerstin Bendt vom Restaurant „Schöne Aussicht“ sowie Herrn Pastor Kuhnert für die tröstenden und würdevollen Worte des Abschieds.

Herzlichen Dank auch an das Bestattungsunternehmen Dieter Hansen für die hilfreiche Unterstützung sowie der Gärtnerei Wiencke für die Ausgestaltung der Kapelle.

Im Namen aller Angehörigen

Erni Godemann

Bärbel Scherfke, geb. Godemann